

Louise Hervé & Chloé Maillet

Pythagoras and the Monsters

10.03. – 20.05.2012

Das französische Künstlerduo Louise Hervé & Chloé Maillet (beide Jahrgang 1981) funktioniert die Remise des Kunstvereins in seiner ersten institutionellen Einzelausstellung in Deutschland zu einem Ort für Lehre und Forschung über Pythagoras um. Archivalisch nicht greifbar – die ersten schriftlichen Aufzeichnungen entstanden erst Jahrhunderte später – zählt er zu den rätselhaftesten Persönlichkeiten unserer Geschichte. Die Installation, eine Mischung aus Sitzungsraum, Archiv und Bibliothek, wird zur Bühne für Diskussionen und wissenschaftliche Ausführungen, die sich um den Mythos drehen. Zu sehen ist erstmals auch Hervés und Maillets Film *Pythagoras and the Monsters*, der eigens für die Braunschweiger Ausstellung entstanden ist.

Pythagoras and the Monsters

2012, Tische, Stühle, Vitrine, Bücher, variabel

Die Darstellung von Fiktion im historischen Gewand oder die künstlerische Weiterverarbeitung von historischen Bruchstücken ist bei Louise Hervé & Chloé Maillet Strategie ihrer Werke. Dokumente, literarische Referenzen und Fundstücke fließen sinnhaft ineinander. Auch in ihrem Projekt für Remise des Braunschweiger Kunstvereins geht es um Rhetorik und den sprachlichen Jargon von Wissenschaft und Didaktik, um das Wesen von Geschichte, um das Forschen und die wissenschaftlichen Aufarbeitungsprinzipien selbst. So ist der Ausstellungsraum sowohl eine Installation aus typischen Objekten eines Lehrraums als auch ein Vortragssaal, denn Hervé & Maillet haben in Braunschweig lehrende Professoren zu Vorträgen geladen. Alle drei Dozenten der TU Braunschweig nähern sich aus ihrer Disziplin heraus dem Mythos Pythagoras an. Am Anfang dieser Reihe steht Prof. Dr. Thomas Sonars mathematisch-historischer Vortrag *Pythagoras*, dem der philosophische *Die gezählte Zahl, die zählende Zahl und die Mitte* von Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier folgt und Pythagoras' Definition von Kosmos thematisiert. Den Abschluss bildet die Darstellung *Über euklidische und nicht-euklidische Geometrie* von Prof. Dr. Harald Löwe und findet in Verbindung mit Hervés & Maillets Künstlergespräch statt. Der Raum selbst lädt zum Studium über Pythagoras ein. Bücher antiker Autoren wie Iamblichus liegen bereit und berichten über dessen Leben und Schaffen.

FILMRAUM

Pythagoras and the Monsters

2012, zwei Super 8 Filme, je 2'40"

In *Pythagoras and the Monsters* wird der antike Mathematiker und Philosoph zum Filmhelden: er spielt die Hauptrolle in einer Mischung aus Historien- und Gladiatorenfilm. Für die sogenannten „Schwert- und Sandalenfilme“, die in den 1960er Jahren beispielsweise mit dem Hollywood-Epos *Ben Hur* sehr populär wurden, interessieren sich die beiden Künstlerinnen bereits seit längerer Zeit. In den beiden entgegengesetzten Super 8 Projektionen, jeweils aus drei Episoden bestehend, verbindet das Künstlerduo Hervé & Maillet vielschichtig geschichtliche und biografische Fakten aus dem Leben Pythagoras, die auf antiken Texten basieren und auch in Buchform in der Installation zu finden sind. Dabei erfolgt nicht nur ein kritisches Hinterfragen der Mythen um Pythagoras, sondern auch eine deutliche Anspielung an die oft Vergangenheit verfälschenden und Männlichkeit glorifizierenden italienischen „Schwert- und Sandalenfilme“. In diesen mimten häufig Bodybuilder den Filmhelden, sodass ihnen ein amateurhafter Charakter innewohnt, der auch im Film thematisiert wird. Die Spezialeffekte sind auf das Einfachste reduziert, der Herstellungsprozess wird immer wieder offensichtlich. Durch die Wiedergabe mit alten 8mm Projektoren erscheinen nicht nur die Filme selbst wie Relikte aus vergangenen Zeiten, sondern auch ihre Präsentation.

Das Künstlerduo Louise Hervé & Chloé Maillet arbeitet seit zehn Jahren zusammen. Während Louise Hervé zunächst Kunstgeschichte und danach an der École Nationale d'Arts de Cergy Kunst studierte, absolvierte Chloé Maillet zusätzlich zu Geschichte und Kunstgeschichte ein Studium der Anthropologie. Neben bedeutenden Preisen und Stipendien erhielten sie 2008, verbunden mit einer Gruppenausstellung, ein Atelierstipendium am Palais de Tokyo in Paris, wo sie im Rahmen der diesjährigen von Okwui Enwezor kuratierten Triennale eine Installation sowie eine Performance zeigen werden. Zur Zeit läuft ihre Ausstellung *Attraction étrange* in Centre d'art contemporain la Synagogue de Delme.

VORTRAGSREIHE PYTHAGORAS AND THE MONSTERS:

Freitag, 9. März 2012, 20.30 Uhr: Prof. Dr. Thomas Sonar (Mathematikhistoriker, TU Braunschweig)
Donnerstag, 19. April 2012, 19 Uhr: Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier (Philosophie, TU Braunschweig)
Donnerstag, 10. Mai 2012, 19 Uhr: Prof. Dr. Harald Löwe (Geometrie, TU Braunschweig)



Kunstverein Braunschweig e.V.
Lessingplatz 12, 38100 Braunschweig,
Telefon 0531 49556
www.kunstverein-bs.de, info@kunstverein-bs.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11-17 Uhr, Donnerstag 11-20 Uhr
Öffentliche Führungen:
Donnerstag 18 Uhr, Sonntag 14:30 Uhr